

10 u. 47 R., Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) und Rdm. 10 u. 35 R. Anf. Wrgs. 4 u., Wrgs. 8 u. 8 R., (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Rdm. 10 u. 30 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Wrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Rdm. 3 u. 10 R. Anf. Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R. — C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Wrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgelt von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Seit Mitte April d. J. sind aus einer in der Johannisgasse allhier befindlichen Privatwohnung drei Stück weißleimene, neue und noch ungezeichnete Frauenhemden abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden. Wir bitten alle auf den Verbleib dieser Effecten, event. den Dieb, bezügliche Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 22. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 9. zum 10. ds. Mts. aus einer in der Petersstraße allhier befindlichen Hausknechtstube

- ein schwarzer, in den Ärmeln gelb, in den Schoßen schwarz gefütterter Tuchrock,
- ein Paar schwarze, im Bunde roth gefütterte Buckstinhosen,
- eine dergl. Weste,
- ein schwarzseidner Shawl mit rother Kante,
- ein grünbräunlicher Schlips mit weißen Tupfen,
- eine braune Buckstinnmütze mit Lederschirm,
- ein weißes Vorhemdchen,
- eine silberne Spindeluhre mit einer Haarschnure,
- ein grünlicher Tuchrock,
- einer dergl.

entwendet worden. Wir fordern Jeden, welcher über den Dieb oder das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf. Leipzig, den 21. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Edictalladung.

Es haben

- 1) Frau Johanne Henriette Auguste verheh. Oberst-Lieutenant von Bose geb. von Schlegel und Frau Caroline Friederike verheh. Major von der Mosel geb. von Schlegel zu Leipzig
 daß ein unter dem 30. Juni 1831 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 1000 Thlr. ausgestellter, auf das Leben ihres Vaters, des am 31. Mai 1855 zu Weissenborn verstorbenen vormaligen Premier-Lieutenants und Postmeisters Herrn Johann Georg Friedrich von Schlegel, lautender und die Nummer 290 tragender Versicherungsschein in dem Nachlasse ihres Vaters nicht aufgefunden worden wäre,
- 2) Herr August Heinrich Lindemann, Kaufmann in Danzig,
 daß eine von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 2000 Thlr. unter dem 10. März 1837 ausgestellte, auf das Leben des Kaufmanns

Joseph Gottlieb Werner's zu Danzig lautende und mit der Nummer 2439 bezeichnete Police, deren Eigenthum am 16. Juni 1852 auf ihn übergegangen, schon vor dem 2. Juni 1848, als die Police im Besitze des Kaufmanns Julius Ferdinand Polenz in Danzig gewesen, verloren gegangen wäre,

- 3) Herr Gustav von der Hagen, Rittergutsbesitzer auf Langen bei Fehrbellin,
 daß ein unter dem 30. October 1841 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 5000 Thlr. ausgestellter, auf sein Leben lautender und die Nummer 4587 tragender Versicherungsschein ihm im Jahre 1848 abhanden gekommen,
- 4) Fräulein Natalie Gannemann in Frankfurt a. D., als Erbin des Kaufmann Herrn Georg Heinrich Beckmann in Dresden,
 daß eine von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 500 Thlr. unter dem 21. Juni 1832 ausgestellte, auf das Leben Herrn Johann Adolph Zimmermanns in Pirna lautende und mit der Nummer 623 bezeichnete Police, welche ihrem am 3. Mai 1855 verstorbenen Erblasser verpfändet gewesen, in dem Nachlasse aber nicht vorgefunden worden,
- 5) Herr Kammerer- und Stadt-Hauptcassen-Buchhalter Friedrich Wilhelm Carl August Meyer in Potsdam,
 daß ein unter dem 5. August 1854 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 1000 Thlr. ausgestellter, auf sein Leben lautender und die Nummer 9140 tragender Versicherungsschein ihm schon vor dem 11. November 1855 abhanden gekommen,
- 6) Herr Franz Bernhard von Beckwitz zu Leipzig,
 daß ein ihm von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig unter dem 11. Juli 1845 ausgestellter Depositen-Schein, laut welches er dieser Gesellschaft den Versicherungsschein Nummer 4438 pfandweise übergeben, ihm schon vor dem 27. März 1849 abhanden gekommen wäre,

angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification der unter 1, 2, 3, 4 und 5 erwähnten fünf Lebens-Versicherungsscheine, so wie des Depositen-scheins unter 6 beantragt.

Nachdem die gesetzlichen Vorerörterungen Statt gefunden haben, werden hiermit auf Grund von §. 34 der mittelst Decrets vom 27. März 1856 bestätigten revidirten Statuten der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, alle diejenigen, welche an die unter 1, 2, 3, 4 und 5 bezeichneten Versicherungen-Scheine, oder an den unter 6 bezeichneten Depositen-Schein einen Anspruch zu haben glauben, geladen,

den 15. October 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nummer 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 11. December 1860

der Inrotulation der Acten,

den 23. Januar 1861

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen. Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen; und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 14. Mai 1860.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche.

Uhlth.

Mantillen-Auction.

Heute früh 9 Uhr Anfang.
 Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsenhalle).

Eine Partie

echt Emmenthaler Käse

in vorzüglicher Qualität

soll Sonnabend den 26. d. M. Vormittag 9 Uhr öffentlich versteigert werden bei Joh. Fr. Schlaechlaeger's Nachf., Plauenischer Platz Nr. 4.